



Informationen zum Projekt Schulraumplanung Unter- und Mittelstufe Dorf

An der letzten Gemeindeversammlung wurden die Teilnehmenden über den Projektstand der Schulraumplanung für die Unter- und Mittelstufe Dorf informiert. Mit diesem Beitrag möchten wir Sie über neue Entwicklungen informieren, den aktuellen Stand der Planung aufzeigen und einen Ausblick zum weiteren Verlauf der Planung geben.

Am 18.08.2022 fand in der Hofmatt ein Workshop zum Thema zukünftiger Schulraum statt, zu dem alle interessierten Personen eingeladen waren. Es wurden viele wichtige Erkenntnisse erarbeitet, indem die Bedürfnisse und Ideen der verschiedenen Anspruchsgruppen gesammelt wurden. Diese Erkenntnisse sind in die Planung eingeflossen, soweit dies für künftigen Schulraum wichtig und relevant ist.

Die Dreifach-Sporthalle auf dem Unterstufenareal ist zwar nicht direkt Teil der Schulraumplanung, hat aber aufgrund ihrer Lage und Anbindung zum Mittelstufen-Gebäude einen Einfluss auf die Planung. Der Steuerungsausschuss integriert die Anforderungen an die Sporthalle und die Bedürfnisse der Vereine in die Planung so weit möglich und finanziell tragbar. Dabei liegt die Priorität auf den Bedürfnissen der Schule.

Von Seiten der Schule wurde klar, dass die Tagesschule dringenden Handlungsbedarf hat. Die derzeitigen 80 m² reichen bei Weitem nicht aus, um den steigenden Bedarf an Betreuungsmodulen zu decken. Ebenso fehlen Gruppenräume, da die heutige Unterrichtsform lebendiger und individueller ist und dadurch mehr Raum benötigt. Dieser zusätzliche Raum soll multifunktional und ausbaufähig gestaltet werden, um auf neue Bedürfnisse zukünftig reagieren zu können.

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 wurde informiert, dass der Gemeinderat die Schulraumstrategie verabschiedet und die vorhandene Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019 zur Überarbeitung in Auftrag gegeben hat. Dies war ein wichtiger Schritt, um den zusätzlichen Raumbedarf und die gewonnenen Erkenntnisse in die weitere Planung zu integrieren.

Aufgrund des finanziellen Umfangs der Schulraumplanung gelangt das öffentliche Beschaffungsrecht zur Anwendung, entsprechend ist ein konformes Verfahren zu wählen. Der Gemeinderat will in diesem Prozess bei der Ausarbeitung des Bauprojekts mitwirken, um die Erkenntnisse und Bedürfnisse der Gemeinde direkt einfließen zu lassen. Es wurde ein Steuerungsausschuss Schulraumplanung eingesetzt, der sich intensiv mit der Schulraumplanung auseinandersetzt. In diesem Steuerungsausschuss sind der Gemeindepräsident, vier weitere Mitglieder des Gemeinderates, die Schulleitung, das Verwaltungspersonal der Abteilung Liegenschaften und Sicherheit sowie externe Fachexperten vertreten.

Die IST-Situation auf dem Unterstufen-Areal wurde analysiert und mögliche Alternativen zur Machbarkeitsstudie 2023 festgehalten. Es wurde deutlich, dass ein sehr heterogenes Areal mit unterschiedlichen Gebäuden und Bausubstanzen vorliegt, das unterschiedliche Lösungsansätze bietet resp. benötigt.

Es wurde geprüft, ob ein Projektwettbewerb oder ein Planerwahlverfahren das richtige Verfahren ist. Der Steuerungsausschuss und der Gemeinderat kamen zur Überzeugung, dass ein Planerwahlverfahren das geeignetste Verfahren ist, um die Schöpfer Anforderungen und Ansprüche zu erfüllen. Im Gegensatz zum Projektwettbewerb, bei dem ein fertiges Projekt ausgewählt wird, erlaubt das Planerwahlverfahren, mehr Einfluss auf die Ausarbeitung des Bauprojekts zu nehmen. Die Auswahl des Planungsbüros erfolgt anhand von Eignungs- und Zuschlagskriterien.

Eine Jury bewertet die Eingaben anhand eines Punktesystems und erstellt eine Rangliste. Das Planungsbüro mit der höchsten Punktzahl wird ausgewählt. Mit diesem Planungsbüro wird ein Vorprojekt und anschliessend ein Bauprojekt ausgearbeitet. Das Bauprojekt wird der Bevölkerung vorgestellt und zur Urnenabstimmung gebracht. Bei Annahme des Bauprojekts wird dessen Umsetzung mit demselben Planungsbüro bis zum Abschluss realisiert.

Im Juni 2024 wurde die Techdata AG beauftragt, den Steuerungsausschuss im Planerwahlverfahren zu unterstützen. Derzeit geht es darum, die Eignungs- und Zuschlagskriterien festzulegen und einen Projektbeschrieb zu erstellen, der alle Anforderungen abdeckt. Die Ausschreibung ist für September/Oktober 2024 geplant, sodass interessierte Planungsbüros (Generalplaner) ihre Angebote einreichen können.

Wenn das Auswahlverfahren wie geplant verläuft, sollte im Frühjahr 2025 der ausgewählte Generalplaner bekanntgeben werden können. Ein möglicher Baustart wird frühestens im Jahr 2027 erwartet, wobei die Bauzeit je nach Umfang der Massnahmen 1-2 Jahre betragen wird. Es besteht die Möglichkeit, dass das Projekt in Etappen realisiert wird.

An der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2024 sowie in folgenden Mitteilungsblättern werden wir Sie weiter über den aktuellen Stand informieren. Zusätzlich finden Sie auf der Gemeindehomepage unter News / Schulraumplanung Informationen zur Schulraumplanung Unter- und Mittelstufe Dorf.

Bei Fragen zum Verfahren oder für weitere Informationen, können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung, Abteilung Liegenschaften und Sicherheit, wenden.

Steuerungsausschuss Schulraumplanung